

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	Ortschaftsrat Grötzingen
STADT KARLSRUHE Ortsverwaltung Grötzingen	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	25.02.2015 63 4
	Verantwortlich:	öffentlich FBA/OV Grötzingen
Barrierefreier Zugang zum Friedhof - Stellungnahme und mündlicher Vortrag		

1. Friedhofstore - Haupt- und Seiteneingang

Bei einer persönlichen Unterredung vor Ort am 18.12.2014, wurde seitens des Friedhofs- und Bestattungsamtes (FBA) die Ausrüstung der Zugänge mit automatischen bzw. elektrischen Schließungen abgelehnt. Der Umbau von zwei Zugangstoren (Haupteingang und Seiteneingang) würde einen nicht unerheblichen finanziellen Aufwand erfordern. Gleichzeitig müsste beachtet werden, dass zur dauernden Verkehrssicherheit einer solchen Anlage ein nicht unerheblicher Betreuungsaufwand betrieben werden muss.

Die Erfahrungen des FBA mit elektrischen Schließungen sind eindeutig negativ und werden nur dann als akzeptabel angesehen, wenn es sich um große Eingangselemente handelt, die manuell schwer zu bedienen sind. Eingangstore, wie auf dem Friedhof Grötzingen, können auch von behinderten Mitbürgerinnen bzw. Mitbürgern problemlos manuell betätigt werden. Gleichzeitig wird jegliches Verletzungsrisiko (Gefahr durch einquetschen) ausgeschlossen.

Der Überlegung, Friedhofstore generell offen stehen zu lassen, tritt das FBA ebenfalls entgegen. Tore oder Türen, die überhaupt nicht geschlossen werden, sind entbehrlich und sollten demzufolge auch nicht vorgehalten werden. Ein offener Friedhof birgt die Gefahr, dass Wild- und andere freilaufende Tiere diesen verwüsten, so dass geschlossene Tore erwünscht sind. Die bisherige provisorische Regelung in Grötzingen wird vom FBA nicht befürwortet. Hier wird zu einem Ausbau bzw. einer Stilllegen der automatischen bzw. federbetriebenen Selbstschließung der entsprechenden Türen geraten.

Im Seiteneingangsbereich ist eine bauliche Sanierungsmaßnahme vorgesehen. Zum einen sollen Parkplätze - auch für Menschen mit Behinderungen - entstehen, zum anderen soll der Platz, auf dem die Müllcontainer stehen, neu angelegt und der Torbereich zum Friedhof saniert werden. Hierbei soll dann auch darauf geachtet werden, dass sich das Tor problemlos manuell öffnen lässt. Die Planungen hierzu werden in der Sitzung vorgestellt.

2. Barrierefreier Zugang Hauptportal Friedhofskapelle

Es wurde geprüft, ob ein barrierefreier Zugang durch das Hauptportal möglich ist. Bei der Begehung vor Ort wurde klar, dass hierzu erhebliche bauliche Maßnahmen erforderlich wären, die auch erst mit dem Denkmalamt abgestimmt werden müssten. Da bereits ein barrierefreier Zugang zur Friedhofskapelle vorhanden ist, wird eine Umbaumaßnahme - auch aus Kostengründen - abgelehnt.

3. Sanierung der Friedhofskapelle

Eine umfassende Sanierung der Friedhofskapelle mit Erneuerung der Heizungsanlage und Bodenfläche kann frühestens für das Haushaltsjahr 2017 / 2018 eingeplant werden.